

Ein Abschied für immer - eine Legende tritt ab!



Ein Abschied für immer - eine legendäre Große ist nicht mehr beim Club - Erinnerungen. Nach Bekanntwerden dieser Nachricht wurden von Leuten auf der Straße und auch vom Club spontan Protestkundgebungen gestartet und Rückholpetitionen unterzeichnet. Doch wie es einmal so ist, war der Zenit überschritten und die Zeit für alle Aktionen abgelaufen. Hainburg, Zwentendorf und der damalige



Abriss der Schlachthöfe konnte verhindert werden, nicht so der Verkauf der Bold'or

Wir schrieben den 12. November 2009 - Winter- und Kälteeinbruch in Österreich. Ich entschied mich die Boidl ins geschützte Winterquartier zu bringen - Almbtrieb sozusagen. Durch die Kälte sprang sie gleich einmal nicht an, na gut, aber das sie auch noch die 1000er überredete auch nicht anzuspringen verzeih ich ihr nicht. Das erinnerte mich ans erste Elefantentreffen, wo wir sie nur mit viel Mühe, Starterkabel und Carbitkocher unter dem Motor zum Anspringen überreden konnten. Na endlich - sie stottert - auf 2 Häfen. Es gibt ja viele Mopeds die auf 2 Häfen laufen aber wenn man 4 davon hat, sind 50 % etwas wenig. Auch mit gut zureden und Gaas geben kommen die anderen beiden nicht. Vorgestern sind sie noch gegangen, da hat mir der 1er die linke Hand verbrannt, weil ich auf den 2er hingegriffen habe. Was soll's, ich fahr halt mit 2 Häferl in die Garage. First Lady fährt hinter mir und holt mich dann wieder ab. In der Ehrenbrunnngasse stirbt sie ab, ich schalt noch mal runter und lass die Kupplung kommen. Ein wunderschönes Bremserl mit ordentlichem Gummiabrieb stellt sich ein. Nicht ganz so arg wie damals in Feichten auf der Kaunertalglatscherstraße wie wir schon mit keinem Benzin mehr die Bergstraße bezwangen und beim herunterfahren nur noch gerollt sind um Sprit zu sparen - den ich ja nicht mehr hatte- und ich dann gedankenverloren die Kupplung losließ. Da strömten das Adrenalin und der Gummi auf den Asphalt. Lang ist's her. Doch diesmal, nichts, ich roll bis zum Fellmayer aus. Doch da fiel es mir wie Schuppen aus den Haaren, ich bin ja schon 2x ohne tanken auf der Reserve in die Firma gefahren. Ja, es war genauso wie damals im Kaunertal. Kein Sprit kein brumm, brumm. Mit dem Van nach Hause und einen Kanister geholt, Sprit nachgefüllt und gleich wieder die stromspendenden Kabel drangehängt. Super, dreht einwandfrei durch. Aber ohne einen Huster zu machen. Wir versuchen es noch etwas länger, doch - nix. Das wiederum erinnerte mich an das Auf- und Abrennen in der Mappesgasse, wenn sie nicht wollte. Ja, die Boidl- trotz ihrer 901 ccm konnte ich sie mittels Anrennen zeit-weise zum Laufen bringen „Da woa ma owa noi jünga, göö!“ (Zitat: Opa Neugebauer). Da wächst der Zorn in mir und ich ruf den Katana an, ob sein Angebot noch steht, er bejaht und ich: „Steht beim Fellmayer, Taferl nehm ich runter, kannst dirs schon holen!“ Als ich dann von First Lady nach Hause gebracht wurde, kamen mir doch etliche sentimentale Gedanken. Die CB900 Bol'dor SC01 war ja quasi eine Lebensabschnittspartnerin mit der ich Höhen und Tiefen erlebte. Sie war nicht eifersüchtig, immerhin war ich mit ihr länger zusammen als mit mancher Freundin. Zum Bleistift sind wir gemeinsam durch halb Europa gefahren und sie hat mich immer gut heimgebracht. Auch als wir von einer Spritztour von Italien nach Hause fuhren und sie wegen Fieber immer langsamer wurde und beim Röhrl zeitweise glühende Trümmer „rausspeibte“ und zwei Ventile verbrannte, kamen wir bis nach Hause. Dann wurde die Reparatur in Angriff genommen. Ventildeckel runter, Kopf runter,

Ventile ausgebaut, neue besorgt, mit der Hand eingeschliffen, Block gehohnt und wieder zusammengebaut, nicht ohne 1 oder 2 Hely Coils in die Nockenwellenhalterungen einzu-passen, ja das waren Zeiten. Als sich die Botschaft verbreitete, konnten es einige gar nicht glauben und behandelten mich wie einen Aussätzigen, einem Outflow sozusagen. Andi und die Bold'or gehören doch zusammen wie der linke mit dem rechten Socken, wie Pippi und Herr Nielson, wie Susi und Strolch, wie Hirn und Schmalz, wie Semmerl und Leberkäse wie die Leber mit dem Knödel wie der Krapfen und die Mamalad und, und, und. Die Demo wurde abgesagt und die Sympathisanten mit den Kundgebungsleiberl wurden mit Alkohol ruhiggestellt.



Hier ein paar sentimentale Fotos unserer gemeinsamen Zeit. Lebe lang und in Frieden - wie die Vulkanier zu sagen pflegen

CB 900 Mai 1991 - Oktober 2009 und von 28500km - bis 98600km

Hier ein paar Stationen die wir gemeinsam angefahren sind. Znaim, Prag, Dresden, Berlin, Stralsund Kap Arkona, Rostock, Lübeck, Hamburg, Bremen, Münster, Amsterdam, Zandvoort, Rotterdam, Antwerpen, Dünkirchen, Ramsgate, London, Calais, Asterixland, Eurodisneyland, Paris, Vaduz, Königsee, Gardasee, Zürich, Insel Mainau, Chamonix, St.Tropez, Grenoble, Marseilles, Genua,

Und einige Bergstraßerl wie Wagrain, Kaprun, Großglockner, Furkajoch, Grimselpass, Silvretta, Gerlos, Oberalppass, Arlberg, Hochtannberg, Stifser Joch, Falzarego, Grödnerjoch, Pordoijoch, Sellapass, Dolomiten und, und, und... Da muss ein anderer erst hinkommen. **Fotos: Präsi und Archiv**



Landschaftlich in Pouilly en Auxois in France



Kehre 10 am Großglockner



Kaunertal Gletscher

